

N i e d e r s c h r i f t

JHA/006/2015

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine
am 10.09.2015**

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
--------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Frau Sarah Böhme	SPD	Ratsmitglied
Frau Sieglinde Breuer	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Petra Fettich		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzende
Herr Kai Oenning	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger
Frau Claudia Raneberg		
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Herr Mirko Remke	CDU	Ratsmitglied
Herr Daniel Stroot		Ausschussmitglied f. Jugendverbände
Herr Carsten Timpe		Ausschussmitglied f. Jugendverbände
Frau Nina Wobbe		Frau Wobbe verlässt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Vertreter:

Herr Winfried Hülsbusch

Vertretung für Frau Maria Schütz

beratende Mitglieder:

Herr Ralf Hage

Alternative für Rheine

Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Domenico Bellinvia

Herr Bellinvia verlässt die Sitzung um 19:15 Uhr.

Herr Sönke Delarue

Ausschussmitglied f. Arbeitsverwaltung

Herr Andreas Happe

Jugenamtselternbeirat

Herr Johannes Juling

Ausschussmitglied f. Schulen

Frau Ulrike Paege

Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat

Vertreter:

Frau Nina Rudi

Vertretung für Frau Sylvia Egelkamp

Frau Tülay Tiryaki

Frau Tiryaki verlässt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Herr Lennart Voß

FDP

Vertretung für Frau Marlies Holtel

Verwaltung:

Frau Medina Atalan

Sozial- u. Jugendhilfepfängerin

Herr Raimund Gausmann

Leiter des Jugendamtes

Frau Gaby Beckmann

Schriftführerin

Herr Stefan Jüttner - von der Gathen

Produktverantwortlicher

Frau Annette Wiggers

Produktverantwortliche

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 5/2015 über die öffentliche Sitzung am 11.06.2015

00:01:00

Es gibt keine Änderungen oder Ergänzungswünsche.

2. Vorstellung der Bewerber für die neue Kindertageseinrichtung in Rheine-Mesum Vorlage: 299/15

00:01:30

Zuerst stellen Herrn Wensing und Frau Krümpel das pädagogische Konzept von Outlaw anhand einer Power-Point Präsentation vor.

Auf Nachfrage teilt Frau Krümpel mit, dass in den Randzeiten eine Betreuung der Kinder durch mindestens 2 Fachkräfte sichergestellt wird.

Die Bezahlung der Beschäftigten erfolgt nach einem Hausvertrag, der an die Bestimmungen des TVöD angelehnt ist.

Die Versorgung mit Mahlzeiten erfolgt durch die Stadtküche Münster, mit der man bereits in anderen Einrichtungen sehr gute Erfahrungen gemacht habe. Diese würde Essen in Bio-Qualität liefern; der Preis für eine Mahlzeit liege bei ca. 2,70 € bis 3,00 €.

Anschließend stellen Herr Rickert und Frau Jansen vom Jugend- und Familien-dienst ihre Bewerbung vor. Da sie die letzte Bewerbung nicht wiederholen wollen, benutzen sie kleine Videosequenzen, um einen typischen Kindergartentag in den Einrichtungen des JFD zu beschreiben.

Auf Nachfrage teilt Herr Rickert mit, dass das Catering über die JFD-eigene Küche sichergestellt wird.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorstellungen der Bewerber für die Trägerschaft der zusätzlichen Kindertageseinrichtung in der alten Josefschule in Rheine-Mesum zur Kenntnis.

3. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 11.06.2015 gefassten Beschlüsse

00:59:00

Herr Gausmann berichtet, dass die Beschlüsse ausgeführt wurden.

4. Informationen der Verwaltung

00:56:00

Herr Fühner informiert die Mitglieder des Jugendhilfeausschuss darüber, dass Herr Börger von Bündnis 90/Die Grünen sein Mandat niedergelegt hat.

Herr Gausmann stellt die neuen Mitarbeiterinnen Frau Hesselmann und Frau Lehmann vor, die die Fachberatung im Produkt 2102 (Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege) gewährleisten.

Gleichzeitig teilt er mit, dass die AG 78 (Hilfen zur Erziehung) am 01. September 2015 ihre konstituierende Sitzung hatte und somit die Arbeit aufgenommen hat. Die Geschäftsordnung der AG 78 wird in der JHA-Sitzung am 19.11.2015 vorgestellt.

Gleichzeitig teilt er mit, dass die Gedenkstättenfahrt nach Riga im Juli 2015 stattgefunden hat; ein entsprechender Bericht ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Abschließend informiert er den Ausschuss darüber, dass Frau Karrasch als Vertreterin von Herrn Linke krankheitsbedingt ihre Teilnahme am Jugendhilfeausschuss abgesagt hat.

5. Informationen aus dem Familienbeirat

01:03:00

Frau Paege berichtet von der Arbeit des Familienbeirates. Sie teilt mit, dass auch hier Vorüberlegungen zur Arbeit mit Flüchtlingen gibt. Sie wird den Ausschuss diesbezüglich auf dem aktuellen Stand halten.

6. Aufgabe einer Spielfläche zu Gunsten einer Kindertageseinrichtung hier: Abwägung zwischen den Spielflächen am Deisterweg und am Klusenweg Vorlage: 305/15

01:04:35

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein.

Ohne weitere Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt auf Empfehlung des Unterausschusses „Kinderspielplätze“, die Spielfläche am Deisterweg zu Gunsten einer Kindertagesein-

richtung aufzugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Trägersauswahlverfahren für eine neue Kindertageseinrichtung in Eschendorf-Nord
Vorlage: 300/15**

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein.

Herr Jansen (CDU) äußert den Wunsch einer stärkeren Beteiligung des Jugendhilfeausschusses bei der Umsetzung des Bauvorhabens und bittet um entsprechende Beteiligung (insbesondere im Rahmen des Bau-Ausschusses).

Ohne weitere Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die als Anlage 1 beigefügte Bewertungsmatrix für die Vergabe der Trägerschaft der zusätzlichen Kindertageseinrichtung am Deisterweg heranzuziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Zusammenführung der bisher eigenständigen Beitragssatzungen für den Elementar- und Primarbereich
1. Lesung
Vorlage: 303/15**

01:09:45

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein.

Er teilt mit, dass in der Vergangenheit von verschiedenen Seiten aus unterschiedliche Anforderungen an die neu zu entwickelnde Beitragssatzung formuliert worden sind.

Die Verwaltung habe versucht, diese weitestgehend zu berücksichtigen und hat in ihrem Vorschlag folgende Kernpunkte erarbeitet:

- bereichsübergreifende Geschwisterermäßigung
- Geschwisterermäßigung von 2/3 für das 2. Kind und 100 % für jedes weitere Kind
- Erhöhung der Elternbeiträge für die Betreuungszeit von 35 Wochenstunden
- Einführung einer weiteren Einkommensgrenze bei 96.000 €
- Heraufsetzung der Beitragsfreiheitsgrenze auf 24.000 €

Herr Happe stellt aus Sicht des Jugendamtselternbeirates die Erwartungen an eine neue Satzung dar.

Im Rahmen der Diskussion wird angeregt, durch die Verwaltung Rechenbeispiele anzufertigen, die die Auswirkungen der angeregten Änderungen auch in Zahlen ausdrücken.

Eine Beschlussfassung soll in der gemeinsamen Sitzung mit dem Schulausschuss am 21. Oktober 2015 erfolgen.

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung mit Wirkung zum 01.08.2015 eine gemeinsame Satzung anstelle der eigenständigen Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege und der eigenständigen Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in der Primarstufe im Rahmen der „Offenen Ganztagschule“, der „Schule von acht bis eins“ sowie der „zusätzlichen Betreuung (außerhalb des Offenen Ganztages)“ zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. In der gemeinsamen Satzung sind folgende Kernpunkte einzuarbeiten:
 - bereichsübergreifende Geschwisterermäßigung
 - Geschwisterermäßigung von 2/3 für das 2. Kind und 100% für jedes weitere Kind
 - Erhöhung der Elternbeiträge für die Betreuungszeit von 35 Wochenstunden
 - Einführung einer weiteren Einkommensgrenze bei 96.000 €
 - Heraufsetzung der Beitragsfreiheitsgrenze auf 24.000 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Auswirkungen der KiBiz-Reform auf das "Rheiner Modell" Vorlage: 265/15

01:38:00

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein.

Ohne weitere Diskussion fasst der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Endabrechnung des Kitajahres 2015/2016 eine Berechnung vorlegen, aus der zu entnehmen ist, welche finanziellen Auswirkungen die Neuregelung im Vergleich zur bisherigen Förderung (10% Korridor) hat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Einrichtungskosten für die neue Kindertageseinrichtung "Thieberg" an der Hünenborgstr.
Vorlage: 160/15**

01:39:30

Herr Gausmann verweist auf den Inhalt der Vorlage.

Herr Jansen (CDU) bittet darum, den Beschlussvorschlag zu ergänzen in der Weise, dass eine Zuwendung in Höhe von bis zu 165.130 € als Zuschuss gewährt werden kann.

Der Ausschuss kommt seiner Anregung nach und fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Jugend- und Familiendienst e.V., Wadelheimer Chaussee 195, 48432 Rheine, als Träger der neuen Kindertageseinrichtung an der Hünenborgstr. 97 in 48431 Rheine für die Erstausrüstung dieser 3-gruppigen Kindertageseinrichtung eine Zuwendung in Höhe von bis zu 165.130,00 € als Zuschuss zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. vorzeitige Besetzung einer Stelle im Produkt 2103 (Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene)
Vorlage: 268/15**

01:40:30

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein.

Ohne weitere Diskussion fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Besetzung der im Stellenplan 2016 neu einzurichtenden Stelle im Bereich der Beistandschaften / Beurkundungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge und Auswirkungen in der Jugendhilfe – Ausblick auf den Gesetzentwurf: Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher
Vorlage: 309/15**

01:41:00

Herr Gausmann erläutert die Vorlage inhaltlich.

Es ist davon auszugehen, dass demnächst jährlich 20 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Rheine zu betreuen sind. Dieses erfordert personelle Ressourcen im Bereich der Vormundschaften/Pflegschaften, des Allgemeinen Sozialen Dienstes und im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe.

Er berichtet ergänzend von einem aktuellen Brief der Ministerin im Namen der Jugendämter der Städte Dortmund, Bielefeld und Köln mit der Bitte, freie Heimplätze etc. anzubieten, um unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge unterbringen zu können. Dieses habe den Vorteil, dass demnächst nicht 20 Kinder zeitgleich der Stadt Rheine zugewiesen werden, da eine Anrechnung dieser Kinder auf die Quote erfolgen wird. Zudem sei im Sinne der Kinder eine zeitnahe, adäquate Versorgung anzustreben. Zusammen mit Herrn Jüttner-von der Gathen habe man beschlossen, offensiv mit dieser Anfrage umzugehen.

Auf Nachfrage teilt er mit, dass es Kostenerstattungsansprüche gegenüber dem Landesjugendamt geben wird; die Kosten für personelle Ressourcen in der Verwaltung sind nicht erstattungsfähig.

Sodann wird ohne weitere Diskussion folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zu den Auswirkungen von unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen in der Jugendhilfe zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt auf der Basis der voraussichtlich zukünftig zugeteilten unbegleiteten, ausländischen Kindern und Jugendlichen den Personalmehrbedarf zu definieren und zu den Etatberatungen 2016 einzubringen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Auswertung Trägergespräche Jugendarbeit
Vorlage: 310/15**

01:50:00

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Anfragen und Anregungen

02:15:00

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Ende der Sitzung:

19:20 Uhr

Gez.

Dieter Fühner
(Ausschussvorsitzender)

Gaby Beckmann
(Schriftführerin)